

HEINRICH - KRAFT - SCHULE

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

- EINE SCHULE FÜR ALLE -

Fachfeldstraße 34 60386 Frankfurt

Tel 069/212-48994 + 48995

Fax 069/212-49110

eMail: poststelle.heinrich-kraft-schule@stadt-frankfurt.de

www.Heinrich-Kraft-Schule.de

Musikangebot an der Heinrich-Kraft-Schule

Frankfurt am Main, den 14. August 2017

MUSIKANGEBOTE an der Heinrich-Kraft-Schule

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die Heinrich-Kraft-Schule hat seit März 2015 eine enge Kooperation mit der Frankfurt Music Academy.

Gemeinsam werden wir in diesem Schuljahr wieder folgende **kostenlose** AGs für unsere Schülerinnen und Schüler am Nachmittag anbieten.

Schulband: Für alle, die bereits ein Instrument können und Lust haben gemeinsam Rock- und Pop-Musik zu machen. Für die Band suchen wir auch einige Sänger/innen, die sich trauen auch mal alleine einen Song zu singen.
Die Schulband soll öffentlich auftreten; zum ersten Mal möglichst an unserem Schulfest September.

Gesangsunterricht – Pimp your voice:

Pimp your voice : Charts, Rock, Pop... und alles was IN ist.
Ein Vocaltrainer wird mit euch gemeinsam Singen und euch auch Gesangsunterricht (Vocaltraining) geben.
Ihr werdet auch später mit der Band und dem Chor 8 - 10 zusammen singen.

Instrumentalunterricht:

E-Bass / Schulband

Lehrerin: Nicole Badila



Der **Elektrische Bass** oder kurz **E-Bass** ist ein zumeist aus Holz gefertigtes Zupfinstrument. Der E-Bass gibt nur einen leisen Ton ab und muss wie die elektrische Gitarre verstärkt werden. Dazu wandelt ein eingebauter elektromagnetischer Tonabnehmer die Schwingungen der Saiten in elektrische Signale um, die normalerweise durch einen Verstärker hörbar gemacht werden.

Im Gegensatz zum aufrecht stehenden Kontrabass hängt der meist im Stehen gespielte elektrische Bass waagrecht oder in einem Winkel bis etwa 45° vor dem Körper des Spielers und wird dabei von einem über die Schulter gelegten Tragegurt gehalten.

Als Bassinstrument legt er in einem Musikensemble mit seinen tiefen Frequenzen das akustische Fundament. Mit E-Bässen gespielte Basslinien sind typisch für viele Musikrichtungen, etwa Jazz, Rock, Blues, Country, Pop, Schlager und Tanzmusik.

Schlagzeug



Das **Schlagzeug**, im Englischen *Drum Set* (von *drum*, die Trommel) genannt, ist eine Kombination verschiedener Schlaginstrumente.

Im Laufe der Geschichte etablierten sich abhängig vom Musikstil unterschiedliche Aufbauten des Schlagzeugs. Zur heutigen Standardform gehören *Kleine Trommel oder auch Snare Drum*, *Große Trommel*, *Tomtom*, *Hi-Hat*, verschiedene *Becken* und Kleinperkussion wie zum Beispiel ein *Holzblock*, *Cowbell* oder *Schellenkranz*. Diese Kombination kann vom jeweiligen

Musiker individuell zusammengestellt, variiert und mit Hilfe von Stativen und Befestigungseinrichtungen seiner Spielweise entsprechend angeordnet werden.

Gitarre / E-Gitarre

Lehrer: Volkan Runjaic



Die **Gitarre**) ist ein Musikinstrument aus der Familie der Kastenhalblauten, hinsichtlich der Tonerzeugung ein Saiteninstrument, von der Spieltechnik her ein Zupfinstrument.

Bezüglich der Tonerzeugung wird zwischen akustischen und elektrischen Gitarren (E-Gitarren) unterschieden.

Eine **elektrische Gitarre** (auch **E-Gitarre** oder **Stromgitarre** genannt) ist eine für elektrische Tonabnahme entwickelte Gitarre. Sie setzt im Gegensatz zur akustischen Gitarre nicht primär auf einen akustischen Klangkörper zur Verstärkung der Saitenschwingungen. Dadurch können andere Bauformen erreicht werden, die vielen E-Gitarren unter anderem eine besonders leichte Bespielbarkeit verleihen. Ein weiterer Vorteil ist die Vielfalt an erzeugbaren Sounds, die mittels Gitarrenverstärkern und Effektgeräten erzeugt werden können.

Die Entwicklung der E-Gitarre wurde von dem Wunsch getrieben, dem Instrument eine größere Lautstärke zu verschaffen. Das wurde notwendig, da sich die Gitarristen im Jazz mit rein akustischen Instrumenten nur schlecht gegen Bläser oder auch nur ein einzelnes Klavier durchsetzen konnten. So entwickelte sich die E-Gitarre stufenweise aus der bekannten akustischen Gitarre. Deshalb wird unter dem Begriff E-Gitarre im weiteren Sinne die gesamte Bandbreite von akustischen (Jazz-)Gitarren mit angebautem Tonabnehmer auf der einen Seite und Gitarren ohne Resonanzkörper auf der anderen Seite verstanden. Zwischen diesen beiden Extremen gibt es zahlreiche Mischformen, die sich bis heute gehalten haben und die meistens als „*halbakustische*“ E-Gitarren oder *Halbresonanzgitarren* bezeichnet werden (z.B. Gibson ES-335).

Die Schüler können beide Instrumente erlernen.



Klavier bezeichnet im allgemeinsten Sinne ein beliebiges Tasteninstrument, wird jedoch heute im engeren Sinne vorwiegend für die Nachfahren des gegen Ende des 17. Jahrhunderts in Florenz erfundenen Hammerklaviers verwendet, bei dem auf Tastendruck über eine spezielle Mechanik Hämmerchen gegen Saiten geschlagen werden. Da es durch diese Technik im Unterschied etwa zum Cembalo möglich wurde, laut (*forte*) und leise (*piano*) zu spielen, nannte man dieses Instrument **Pianoforte** oder seltener auch **Fortepiano**. Heute wird es oft kurz **Piano** genannt.

Hinsichtlich der Bedienung ist das Klavier ein Tasteninstrument, hinsichtlich der Erregungsart ein Schlaginstrument und hinsichtlich des schwingenden Mediums ein Saiteninstrument.

Die modernen Hauptformen des Klaviers sind der Flügel (englisch *grand piano*) und das Pianino. Letzteres wird umgangssprachlich oft einfach mit „Klavier“ gleichgesetzt.

Ein **Keyboard** (engl. *electronic keyboard*) im weiteren Sinne ist ein aus den elektronischen Pianos und Orgeln hervorgegangenes elektrophones Tasteninstrument, dessen Töne elektromechanisch, elektronisch oder digital erzeugt und verstärkt werden.

Im engeren Sinne bezeichnet ein Keyboard nur jene Instrumente, welche typischerweise über 61 von der Orgel-Klaviatur abgeleitete Tasten und über das charakteristische Merkmal einer Begleitautomatik verfügen, die *Arranger Keyboards*. Die Spieler dieses Instruments werden häufig „*Alleinunterhalter*“ oder (euphemistisch „*Entertainer*“) genannt.

Da die weitere Definition auf Grund der historischen Entwicklung keine differenzierte Unterscheidung zu den elektronischen Pianos, Synthesizern oder Heimorgeln bezüglich der Tonerzeugung und Ausstattung zulässt, wird heute meist auf die engere Bezug genommen. Im Sprachgebrauch wird *Keyboard* gelegentlich auch für Masterkeyboards und allgemein für alle elektronischen Tasteninstrumente als Anglizismus in seiner ursprünglichen Bedeutung verwendet. In den Bezeichnungen der Instrumentalisten einer Band steht „*Keyboarder*“ für alle Spieler eines Tasteninstrumentes, das kein Klavier oder Flügel ist.

Keyboards im engeren Sinne sind auf Grund der gegenüber einem E-Piano weniger umfangreichen und leichteren Tastatur kleiner und leichter als diese, woraus sich der englische Begriff *Portable Keyboard* (tragbare Tastatur) herleitet. Das Musizieren mit der Begleitautomatik erfordert ein anderes Spielkonzept und die Orgeltastatur eine andere Spieltechnik als ein Piano.

Aus diesem Grund unterscheidet sich ein Keyboard deutlich von einem elektronischen Piano oder einem Klavier.

Die AG-Zeiten und weitere Angebote für den Nachmittag entnehmen Sie bitte unserer AG-Broschüre.

Treffpunkt ist immer der Musikraum in der ersten Etage (schräg gegenüber des Sekretariates).

In der zweiten Schulwoche finden Schnupperstunden statt.

Bei Fragen bitte immer an Herrn Horst Röhrich wenden !!!

Mit freundlichen Grüßen

Christine Georg
(Schulleiterin)